Trio

Astella

by margarita cherenkova

Das **aStella Trio** ist ein in der Besetzung neues, junges und ehrgeiziges Ensemble in der Welt der Kammermusik. In unserem Trio ersetzt das Saxophon die Geige - der Klang des Altsaxophons verleiht der Kombination aus Cello und Klavier einen völlig neuen Farbton. **aStella** ist in diesem Bereich Pionier und führt das Publikum spielerisch durch alle Facetten der klassischen Musik.

Seit 2019 hat Margarita Cherenkova hierfür ein innovatives Konzertprogramm arrangiert. Darunter leidenschaftliche und energiegeladene Musik von Astor Piazzolla, melancholische und nachdenkliche Melodien von Gabriel Fauré und natürlich auch einige Stücke von George Gershwin. Das Besondere an **aStella** ist, dass einige Arrangements von der Saxophonistin Margarita Cherenkova geschrieben werden, da es für unsere Besetzung nahezu keine Originalstücke gibt.

In den drei Jahren seit Bestehen des Trios haben wir bereits Konzerte in Köln, Düsseldorf, Aachen, Essen, Münster und Greven gespielt.

Programm

(Konzertdauer ~90 Min)

- George Gershwin- 3 Preludes (Arr. Wolfgang Birtel für Alt Saxophone und Klavier), (Arr. Cello-Stimme M. Cherenkova)
- Nikolas Kapustin- Trio für Sopran Sax, Cello und Klavier (1 Satz)
- Svante Henryson- Suite Off Pist für Cello und Sopran Saxophon
- Camille Pepin-Snow, Moon and Flowers
- Astor Piazzolla-The Four Seasons of Buenos Aires (Arr. Jose Bragato), (Arr. für Sopran Saxophon M. Cherenkova)
- Modest Musorfskij-Pictures at an Exhibition, 9. The Hut on Hen's Legs (Baba Yaga) und 10. The Bogatyr Gates (In the Capital in Kiev), Arr. für Trio James M.Guthrie
- Astor Piazzolla-Libertango (Arr. Chris Gall und Andreas Hinterseher), (Arr. Cello-Stimme Margarita Cherenkova)

Margarita Cherenkova wurde in der Stadt Gorochowez in Russland geboren. Bereits im Alter von 9 Jahren hat sie mit dem Klavierspiel begonnen. Mit 16 hat sie das Saxophon für sich entdeckt, was ihr so viel Freude bereitete, dass sie zwei Jahre später ihr Jazz-Saxophon-Studium am Jazz College in Nizhny Nowgorod aufnahm. Nach 3 Jahren des Studierens hat sie gespürt, dass sie sich mehr zur klassischen Musik hingezogen fühlt.

Bereits während der Studienzeit hat Margarita das erste weibliche Saxophonquartett Russlands «Capriccio» mitgegründet. Es folgten Auftritte in der Philharmonie von Rostropowitsch in Nizhny Nowgorod, im Kreml von Moskau, in der Kapelle der Stadt St. Petersburg und der Philharmonie der Stadt Kirow in ausverkauften Konzertsälen vor bis zu 1.500 Besuchern. Regelmäßig wurde auch live für das russische Staatsfernsehen (Perwy kanal sowie Russia 1) gespielt.

Im Jahr 2015 gewann Margarita den 1. Preis im A. A. Nesterow-Wettbewerb für Holz-, Blechbläser und Schlagzeuger. In 2016 hat sie beim Festival für Jugendblasorchester in Moskau den Hauptpreis «Vivat, Student» als beste Solistin gewonnen. Im gleichen Jahr erhielt sie ein Stipendium des Präsidenten der Russischen Föderation. Von 2016-2017 studierte sie am M. Glinka-Nizhny Novgorod-Konservatorium. Seit 2018 hat sie bei der WWU Münster mit dem Bachelor of Music (Musik und Kreativität) begonnen, den sie erfolgreich im Jahr 2022 unter der Leitung von Magdalena Lapaj-Jagow abgeschlossen hat. Von 2018-2019 studierte sie in der Klasse von Asya Fateyeva.

Seit 2018 sie ist Solo Saxophon im Bläserphilharmonie Osnabrück, seit 2019 unterstützt sie als «Aushilfe Solo-Saxophonistin» das Hamburger Symphoniker-Orchester in der Laeiszhalle und in der Elbphilharmonie. Seitdem ist sie ebenso künstlerische Leiterin des aStella Trios aus Münster sowie des Duos ConBrio und schreibt ihre Arrangements selbst. Seit 2021 ist sie Stipendiatin des Yehudi Menuhin Live Music Now e.V.

Berfin Karagüzel wurde im Jahr 2001 in Ankara, Türkei geboren. Als sie 7 Jahre alt war, begann sie mit dem Ballet- und Klavierunterricht. Im Jahr 2012 trat sie in das stattliche Konservatorium der Hacettepe Universität als Celloschülerin von Erdogan Davran ein.

Mit den Jahren nahm sie im In- und Ausland an Meisterklassen von Wen Sinn Yang, Nikolaus Trieb, Alexander Rudin und Sölen Dikener teil.

Sie hat zudem bei zahlreichen Orchesterprojekten teilgenommen und Kammermusik-Konzerte sowie Rezitale gespielt. Im Jahr 2018 erreichte sie mit ihrem Tandem Trio den 3. Platz beim Egirdir Kammermusikwettbewerb in Isparta. Im Jahr 2019 kam sie nach Deutschland für ihr Bachelorstudium. Zurzeit studiert sie an der Musikhochschule Münster in der Celloklasse von Frieder Lenz.

Bomi Hwang - Die Pianistin Bomi Hwang wurde in Korea geboren. Als sie 4 Jahre alt war, hat sie mit dem Klavierspiel begonnen. Sie studierte im Alter von 16 Jahren an der Kyungnam Arts High School. Inzwischen hat sie mehrere nationale und internationale Klavierwettbewerbe gewonnen und an zahlreichen Meisterkursen teilgenommen.

Im Jahr 2015 kam sie nach Deutschland, um ihre musikalische Ausbildung weiterführen. Im Jahr 2021 absolvierte sie ihrem Bachelorstudium an der Musikhochschule in Münster bei Professorin Manja Lippert, ihr Master Studium hat sie im Jahr 2023 beendet. Während ihrer Karriere hatte sie die viel Gelegenheit, Solokonzerte sowie Kammermusikkonzerte zu spielen inkl. Liedbegleitung. Sie spielt nicht nur Klavier, sondern ist auch kompositorisch begabt, weshalb sie an vielen Projekten arbeitet.